

Insektenhotel: Ein Zuhause für Wildbienen und andere Insekten

Alter: ab 6 Jahren

Immer mehr Insekten sind vom Aussterben bedroht und haben mit einer sich rasch verändernden Umwelt sowie folgenschweren Klimaveränderungen zu kämpfen. Dabei sind Wildbienen, Hummeln, Florfliegen und andere Insekten überaus wichtig für unsere Natur.

Doch nicht nur in der freien Natur, sondern auch bei uns im Garten helfen die nützlichen Tiere dabei, das ökologische Gleichgewicht zu bewahren. Sie bestäuben die Blüten vieler Pflanzen und fressen Schädlinge oder deren Larven.

Ein Insektenhotel kann den Tieren beim Überleben helfen und ihnen sowohl zur Überwinterung als auch als Nisthilfe dienen. Hier finden Wildbienen, Wespen und andere Insekten einen sicheren Unterschlupf. Beim Bauen des Insektenhotels sollte möglichst viel unterschiedliches Material verwendet werden. In unserer **Bauanleitung** liefern wir dir jede Menge unterschiedliche Ideen und Tipps für Nisthilfen.

So baut ihr Rahmen und Dach für das Insektenhotel

Suche dir aus dieser Bauanleitung die einzelnen Zimmertypen und Nisthilfen aus und kombiniere sie miteinander zum Biohotel. Dafür brauchst du nur noch einen passenden Rahmen:



1. Lege drei Bretter hochkant zu einem gleichseitigen Dreieck um eine Obstkiste. Kürze dafür die Bretter mit der Säge, falls nötig.

2. Verschraube die kurzen Seiten der Bretter miteinander - damit hast du den Rahmen fertig. Lass dir hierbei am besten von einem Erwachsenen helfen.

3. Die Obstkiste schraubst du an einer ihrer kurzen Seiten mittig auf die Unterseite des Dreieckrahmens; die beiden oberen Ecken der Kisten verschraubst du ebenfalls am Dreieckrahmen.

4. Nun kannst du die weiteren Nisthilfen nach Belieben am Holzrahmen befestigen - am besten geht das mit der Power eines Akkuschaubers und den Holzschrauben.

So baut ihr die Zimmer für die unterschiedlichen Insekten:

Jedes Tier braucht seinen eigenen Unterschlupf und hat eigene Ansprüche an die Unterbringung. Wir stellen dir hier die einzelnen Zimmer vor, die als Nisthilfen für Wildbienen und andere Insekten dienen:



1: Das Hohlziegelheim im Insektenhotel

Geeignet für: Wildbienen, vor allem Mauerbienen

Du brauchst:

- Hohlziegel
- dünnes, hartes Stöckchen (etwa 4 mm Durchmesser)
- Gips und Wasser

Überlege dir, wie viele Niströhren du im Ziegel haben willst, und lege das Bohrstöckchen bereit. Verrühre den Gips mit Wasser zu einer halbfesten Masse und fülle damit die Löcher.

Stechen nun schnell mit dem Stöckchen die gewünschte Anzahl Niströhren in den noch weichen Gips, jede etwa 6 cm tief.

2: Das Glockenzimmer im Insektenhotel

Geeignet für: Käferlarven, Florfliegen und Ohrwürmer

Du brauchst:

- Blumentopf mit 12 cm Durchmesser
- Stroh
- Schnur zum Befestigen

Nehme zwei Hände voll Stroh zu einem Bündel und umwickle es mit einem Stück Schnur. Das Bündel steckst du in den Blumentopf und ziehst die Schnur durch das Loch im Topfboden. Mit dem Band kannst du später das Glockenzimmer befestigen.

3: Die Blechbüchsenbude im Insektenhotel

Geeignet für: einige Wildbienenarten

Du brauchst:

- leere Konservendose
- hohle Pflanzenstängel wie Schilf, Holunder oder Bambus
- trockenes Gras oder Stroh
- Hammer
- dünner Handbohrer
- Holzsäge

Kürze die harten Stängel mit der Säge auf die Höhe der Konservendose. Fülle diese stramm mit den Pflanzenstängeln - sodass Vögel die einzelnen Stängel nicht einfach herausziehen können. Klopfe sie mit dem Hammer hinein. Weicheres Schilfrohr stopfst du fest in die Büchse.

Achte darauf, dass die Röhrchen bis zum ersten Halmknoten 8 bis 10 cm Länge haben – sonst bohrt sie mit dem dünnen Handbohrer vorsichtig auf. Das machen Mauerbienen mitunter auch gern selbst!

Als Variante kannst du die Büchsenbude mit Stroh oder trockenem Gras füllen - dann kommen stattdessen Florfliegen, Käferlarven und Ohrwürmer!



4: Die Wildbienen-Wohnung im Insektenhotel

Geeignet für: einige Wildbienenarten

Du brauchst:

- Scheiben aus trockenem Hartholz (etwa Esche oder Eiche, Durchmesser nach Belieben)
- Akkuschauber
- 4mm- und 6mm-Holzbohrer

Die Scheiben sollten etwa 10 bis 15 cm dick sein; lass sie dir am besten von einem Erwachsenen zurechtsägen. Auch das Anlegen der Gänge mit dem Bohrer ist bei dieser Art Holz nicht ganz einfach - es ist ja Hartholz!

Lass dir auch hier am besten helfen. Bohre die schmalen und größeren LÖCHER nicht zu dicht beieinander und nicht ganz durch. Die einzelnen Niströhrchen sollten bis zu 10 cm tief sein. Reinigt die Löcher sorgfältig.

5: Der Käfer-Korb im Insektenhotel

Geeignet für: vor allem Käferlarven, auch für Florfliegen und Ohrwürmer

Du brauchst:

- kleiner Spankorb mit Henkel
- Stroh

- Kneifzange
- Hasendraht

Fülle den Korb randvoll mit Stroh. Knipst mit der Zange den Hasendraht zurecht und befestigt diesen auf dem Korb, damit das Stroh nicht herausfällt. Und zwar so: Lasst beim Abschneiden ein paar Drahtenden stehen und biege diese um den Rand, sodass der Drahtdeckel den Korb umschließt.

6: Die Florfliegen-Suite im Insektenhotel

Geeignet für: vor allem Florfliegen, aber auch Ohrwürmer und Käferlarven

Ihr braucht:

- 6er-Eierkarton
- rote Plakafarbe
- Stroh oder trockenes Gras
- Schere und eine Schnur zum Befestigen

Bemale den Karton auf der Unterseite mit der roten Farbe; steche auf der Unterseite mit der Schere die becherförmigen Vertiefungen mittig ein. Fülle die Vertiefungen mit Gras oder Stroh und klappe den Karton zu. Die rote Signalfarbe zieht vor allem Florfliegen an. Es fühlen sich aber auch Ohrwürmer und Käferlarven zu Hause.